Worte zum Erfolg

Stimme und Persönlichkeit, ein untrennbares Duo, das man manipulieren kann



Ines Kargel,
Sprach- und Rhetoriktrainerin, Linz

> *„Stimme ist wie ein Instrument. Sie macht einen großen Teil der Persönlichkeitswirkung aus."*

Manche reden und reden, und kommen nie ans Ziel. Andere sagen nur wenige Worte, und die Brücke ist geschlagen. Dieses Hinkönnen zum Partner, dieses Aufmerksamkeit erregen beim Zuhörer hängt weniger zusammen mit dem w a s man sagt, sondern w i e man es sagt.
Nur zu 7 Prozent wirkt der Inhalt einer Botschaft auf das Gegenüber, die Stimme, bzw. die Sprache dagegen wirkt zu 35 Prozent. Hauptentscheidend ist die Körpersprache, die zu 58 Prozent entweder in den Bann zieht oder Ablehnung schafft. „Wer eine positive Sprache und Körpersprache beherrscht, kann den Menschen alles verkaufen", ist Ines Kargel überzeugt. Die Linzer Schauspielerin und Musikerin coacht erfolgreich Menschen, die besser ankommen wollen.

Das gute Wort

„Damit Sie gut zu Wort kommen" ist die Parole ihres Trainingsprogrammes „eu-logos" (griechisch eu = gut, also „das gute Wort"). Für das Erlernen des Basis-Handwerkzeugs braucht es allerdings ein wenig Übung. Etwa eine halbe Stunde täglich hält Ines Kargel für notwendig, bis die grundlegenden Dinge gefestigt sind:

- Arbeit an der Körperhaltung
- Atmung
- Phonation
- Artikulation

Das Rüstzeug zu diesen Übungen kann man sich im Einzelcoaching oder bei Gruppenseminaren mit maximal 12 Teilnehmern (Firmenseminare) holen. Dann geht es an den Weiterbau:

Rhetorik

Es kommt immer noch am besten an, wenn man mit möglichst einfachen Worten Ungewöhnliches wirkungsvoll sagt. Im Rhetoriktraining geht es um

- persönliche Ausstrahlung
- den bewußten Einsatz von Körper, Atem und Stimme
- um Wissen über die Gesetze von Rhetorik und Kommunikation
- um den spannenden Aufbau von Reden
- um zuhörerorientiertes Formulieren und
- um klares Vertreten eigener Standpunkte.

Wie wichtig ein guter Gesprächsbeginn ist, läßt sich in Zahlen belegen. Die Aufmerksamkeitsspanne der Zuhörer ist nämlich kürzer als man denkt. Entscheidend sind die ersten 30 Sekunden einer Rede. Sie signalisieren im Bestfall: „Bleib dran, es betrifft dich" oder sie verleiten zum Abschalten.

Schwierig: Das Telephon

Schwieriger als das persönliche Gespräch ist es am Telephon. Denn hier fehlen die 58 Prozent Aufmerksamkeit, die man üblicher Weise der Körpersprache schenkt. Umso wichtiger in diesem Bereich also die gute Sprache, die ankommt.
In verschiedenen Übungsstufen führt Ines Kargel ihre „Schüler" vom Sprechtraining hin zu speziellem Können: Sicheres Auftreten, Verhandlungstechnik, Konfliktmanagement. Aber auch mit speziellem Training für besondere Anlässe hilft Kargel weiter. Etwa, wenn ein großer Auftritt oder eine spezielle Rede ins Haus steht. Als Vorbereitungszeit für einen wichtigen Vortrag sieht sie etwa zehn Trainingseinheiten als ausreichend.

Lieber auffallen als durchfallen

Mit einer trainierten Sprache und einer bewußten Körpersprache kann man mehr erreichen als mit gezielt gesetzten Worten. Besonders wichtig ist das für Menschen, die viel in der Öffentlichkeit oder in den Medien auftreten müssen. Je mehr die Konkurrenz steigt, desto wichtiger wird es, seine Persönlichkeit zu zeigen.
„Arbeit an der Stimme ist immer auch Arbeit an der Persönlichkeit", weiß Ines Kargel aus Erfahrung. Viele ihrer Schüler haben sich im Trainingsverlauf sicht- und spürbar verändert. Kein Wunder, mit der ansprechenden Stimme, mit einer lebendigen Sprechweise steigt natürlich auch die selbstbewußte Ausstrahlung eines Menschen.

Drei Standbeine

Ines Kargel hat selbst eine jahrelange Stimmbildung hinter sich. Die Linzerin, Maturajahrgang 88, studierte Schauspiel an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz. Mehr noch als das Theater faszinierte sie die Musik. Sie studierte Saxophon und Komposition in Graz und Linz. Verschiedene Kompositionsaufträge wurde jetzt vom Land Oberösterreich gekrönt. Für die Ausstellung im Sensenwerk Redtenbacher in Scharnstein im Rahmen der heurigen Landesausstellung komponierte Kargel die Klanginstallation „Mächtig dröhnt der Hämmer Klang", eine entsprechende CD ist gerade in Produktion. Vor dem Auftrag gab es den Talentförderungspreis 1996 des Landes für Musik.

Der mehrgeleisige Berufsweg ist genau das, was Ines Kargel gesucht hat. So bleibt sie immer in Bewegung, lernt selbst ständig Neues und kann es optimal im Training weitergeben.

Auskünfte: Ines Kargel,
Mannheimstraße 7, 4040 Linz,
Tel. + Fax: 0 732 - 75 73 01. ■